



## Gemeindenachrichten



---

**Konstituierung des Gemeinderates**

---

**Vorstellung des Vizebürgermeisters  
und der Vizebürgermeisterin**

---

**Abfallkalender 2016**

4	Vorwort Bürgermeister
6	Aus dem Gemeinderat
7	Neuer Gemeinderat
10	Neue MitarbeiterInnen
11	Winterdienst
12	Denk KLObal
13	Radler besuchten Partnergemeinde
16	Achten Sie auf Ihre Biotonne
18	Neues von der Landjugend
19	Neues aus der Bibliothek
21	Ehrungen
23	Inserate

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2016 wünschen die GemeindemandatarInnen, die MitarbeiterInnen der Gemeinde und Bürgermeister Franz Füreder

**Impressum**

**Medieninhaber:** Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeister Franz Füreder

**Redaktion:** Ariane Walter-Anselm

**Layout:** Marktgemeinde Ottensheim

**Druck:** Druckerei Walding

**Herstellungs- und Erscheinungsort:** 4100 Ottensheim

**Verlagspostamt:** 4100 Ottensheim

**Foto Titelseite:** Claus Stockinger

**Auflage:** 2.200 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Franz Füreder  
Bürgermeister

### Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Am 11. Oktober 2015 war es soweit. Die Mehrheit der Ottensheimer Bevölkerung hat mich zum Bürgermeister gewählt. Für die hohe Wahlbeteiligung von ca. 80% und alle abgegebenen Stimmen möchte ich ein herzliches **DANKE** sagen.

Auch meiner Mitbewerberin um das Bürgermeisteramt Frau Ulrike Böker möchte ich hiermit nochmals meinen Dank für ihre Arbeit in Ottensheim aussprechen. Seit mehr als einem Jahrzehnt stand sie unserer Gemeinde vor. Ich wünsche ihr viel Tatkraft und Durchhaltevermögen für ihre neue Herausforderung als Abgeordnete der Grünen im oberösterreichischen Landtag. Leider war sie bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 9. November 2015 nicht anwesend, und so findet der offizielle Abschied beim Vereinsempfang im Jänner statt.

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates erfolgte durch Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber vor rund 80 ZuseherInnen – gemeinsam mit dem Vizebürgermeister und der Vizebürgermeisterin sowie dem gesamten Gemeinderat – meine Angelobung zum Bürgermeister. Es war für mich ein beeindruckender und bewegender Augenblick, die Gelöbnisformel zu hören und nun als Bürgermeister das „Ich gelobe“ zu sprechen. Dies ist ein Auftrag, dem ich mich mit all meiner Kraft widmen werde.

Gestatten Sie mir einen kurzen Ausblick auf die anstehenden Themen in Ottensheim. Ich will einige wichtige Projekte, denen mein besonderes Augenmerk gilt, ohne Anspruch auf Vollständigkeit herausgreifen:

**Leistbares Wohnen in Ottensheim** für junge Personen, Paare & Familien, aber auch für ältere OrtsbewohnerInnen soll ein Schwerpunktthema sein, dem sich der Gemeinderat widmen soll.

Die notwendigen **Straßensanierungen** und **Infrastrukturmaßnahmen** müssen in einem überarbeiteten Konzept umgesetzt werden. Zur Linzer Straße liegen diesbezüglich schon Ausarbeitungen vor, und die Umsetzung soll bereits im Jahr 2016 starten. Eine der kritischen Fragen dabei ist die konkrete Ausgestaltung der Linzer Straße (Stichwort: Schirme).

Mittelfristig ist für die **Donauhalle** ein sinnvolles Konzept zu erstellen, um dort ein Zentrum des Sports entstehen zu lassen.

Eine weitere Herausforderung wird die Abwicklung des Sportereignisses des Jahrzehnts für unseren Ort – **die Ruder-WM 2019** – sein. Jetzt schon müssen sich die Gremien damit beschäftigen um ein sinnvolles Verkehrskonzept zu entwickeln.

Weiters sollte auch ein **umfassender Hochwasserschutz** thematisiert werden.

Aktiv werde ich weiterhin die **Zusammenarbeit mit den Vereinen** und **öffentlichen** sowie **kulturellen Organisationen** in Ottensheim suchen und diese in das Gemeindegeschehen einbinden. Dabei denke ich insbesondere an Sport und Kultur, die Kirche, die Feuerwehr, den Musikverein und die Chöre und auch an die zahlreichen sonstigen Organisationen.

Die **Ottensheimer Unternehmen** sowie die gesamte Ottensheimer **Wirtschaft** mit allen Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern leisten einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl. Die Vielfalt der unterschiedlichsten Klein- und Mittelbetriebe sowie Dienstleister tragen zu einem lebendigen Ort bei. In diesem Bereich ist einiges in den letzten Jahren geschehen, aber ich denke, dass für unseren Ort auch zukünftig Unternehmensgründungen und Betriebsansiedelungen – z.B. auch größerer Unternehmen – eine Entwicklungsmöglichkeit darstellt.

Eine große Aufgabe wird es sein, den **neuen MitbewohnerInnen** und **AsylwerberInnen** in und bei der Straßenmeisterei Unterstützung zu bieten, und ihnen in Ottensheim – wenn wahrscheinlich auch nur vorübergehend – eine sichere Heimat zu geben. Hier sind einige bauliche Veränderungen notwendig, um die Kälte und den Winter erträglicher zu machen. Es leben dort viele Personen auf engem Raum, der eigentlich dafür nicht gedacht war. Die Container und auch das sonstige Gelände sind nicht so gebaut, dass Schall aufgehalten wird. Wir arbeiten bereits an einer Lösung für die Nachbarn.

Sie sehen, bereits jetzt gibt es für die nächsten Jahre viele Projekte und Visionen für unseren Ort. Diese gilt es zu ordnen

und mit der nötigen Sorgfalt umzusetzen. Mit den uns zur Verfügung stehenden Finanzmitteln müssen wir sparsam umgehen, auch weil überfällige Investitionen anstehen, die unmittelbar in Angriff zu nehmen sind.

Aber einer der wichtigsten Punkte für das Ortsleben in Ottensheim ist, dass die Bevölkerung selbst und die vielen Vereine zu einem lebendigen und lebenswerten Ort beitragen.

Ich ersuche Sie abschließend, mir bei der Einarbeitung und Aufarbeitung anstehender Projekte zu Beginn etwas Zeit zu lassen.

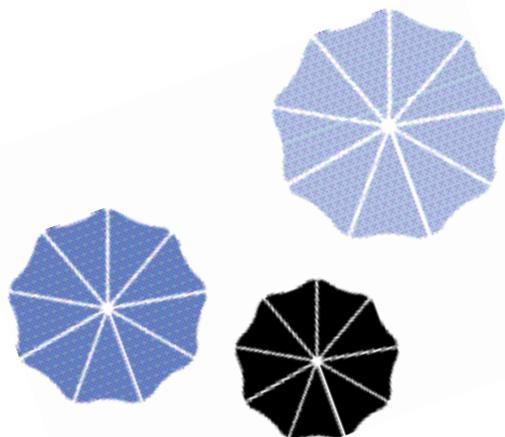
Ich freue mich auf die neue Aufgabe und stelle mich gerne der Herausforderung in Zusammenarbeit mit allen politischen Kräften und besonders mit Ihnen, liebe Ottensheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ihr Bürgermeister  
 Franz Füreder

*Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein*  
 (Philip Rosenthal)

**Anwesenheitszeiten des Bürgermeisters im Gemeindeamt:**

Täglich von 9:00 bis 12:00 Uhr,  
 montags und donnerstags  
 von 15:00 bis 18:00 Uhr.  
 Sprechstunden nach Vereinbarung



Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen MitarbeiterInnen, bei allen Ehrenamtlichen, die in und um die Gemeinde tätig sind und bei allen unterschiedlichen und aktiven GemeindemandatarInnen für ihre Arbeit.

Ich wünsche allen ein fröhliches Weihnachtsfest und alles Gute fürs Jahr 2016.

## Aus dem Gemeinderat: Sitzungen vom 14.09.15 und 16.11.2015



Renate Gräf M. A.

### Nachtragsvoranschlag 2015

Der Nachtragsvoranschlag ist im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je € 8.992.100,- ausgeglichen und liegt um € 63.400,- über dem Voranschlag.

Generell kann gesagt werden, dass die außerplanmäßigen Ausgaben durch außerplanmäßige Einnahmen gedeckt sind. Der außerordentliche Voranschlag weist bei Einnahmen von € 2.217.700,- und Ausgaben von € 2.425.700,- einen Abgang von € 208.000,- auf. Dieser Abgang ist gemäß den Finanzierungsplänen durch Einnahmen der Folgejahre gedeckt.

Ordentlicher Haushalt Voranschlag:	
Einnahmen:	€ 8.928.700,-
Ausgaben	€ 8.928.700,-

Ordentlicher Haushalt Nachtragsvoranschlag:	
Einnahmen:	€ 8.992.100,-
Ausgaben	€ 8.992.100,-

Außerordentlicher Haushalt Voranschlag:	
Einnahmen:	€ 2.842.000,-
Ausgaben	€ 2.837.000,-
Abgang(-)	-€ 5.000,-

Außerordentlicher Haushalt Nachtragsvoranschlag	
Einnahmen:	€ 2.217.700,-
Ausgaben	€ 2.425.700,-
Abgang(-)	- € 208.000,-

### Raumordnungs- und Bauangelegenheiten

- Der Gemeinderat beschloss im Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis 2013 die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich der Festlegung einer Schutzzone Überflutungsgebiet. Im betroffenen Bereich liegen mit Ausnahme des Kraftwerkes nur Grünlandausweisungen vor. Betroffen sind jedoch einige bestehende landwirtschaftliche Bauten und die Gebäude des Regatta- und Wassersportvereins am Altarm der Donau, westlich der Rodlmündung.
- Weiters stimmte der Gemeinderat Flächenwidmungsplan- und Bebauungsplanänderungsverfahren im Bereich der B127 und der B131 zu.

### Sonstiges

- Der Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 6. Juli 2015 wurde zur Kenntnis genommen.
- Der Gemeinderat beschloss die Löschung einer Dienstbarkeit für eine nicht mehr in Betrieb befindliche Wasserleitung im Bereich Niederottensheim.
- Der Gemeinderat stimmte dem Jahresabschluss 2014 der gemeindeeigenen Kommanditgesellschaft „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Ottensheim & Co KG“ zu.

## Personalangelegenheiten

**Wir gratulieren unseren Gemeindemitarbeiterinnen zu ihrem Nachwuchs:**  
**Claudia Berger** (Bauabteilung) bekam am 1. Juli 2015 ihr zweites Kind Christian und **Romana Mittmasser** (Hort Ottensheim) freut sich ebenfalls über ihr zweites Kind Edwin, das im Herbst das Licht der Welt erblickte. Alles Gute für die jungen Familien!

**Mündliche Prüfung der Dienstausbildung bestanden**  
**DI Angelika Kasic** und **DI Florian Gollner** haben im Oktober dieses Jahres die Dienstausbildung Modul 3 absolviert.

Angelika Kasic, zuständig für die Organisation der Kinderbetreuungseinrichtungen, hat die mündliche Dienstprüfung im Ausbildungstyp 1 erfolgreich abgeschlossen, Florian Gollner ist der Leiter des Wirtschaftshofs Ottensheim-Puchenau und hat die mündliche Dienstprüfung im Ausbildungstyp 2 bestanden.

Beide haben ihre bereits im Modul 2 erworbenen Kenntnisse für die behördliche Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung erweitert und vertieft.

Wir gratulieren Angelika und Florian sehr herzlich zu diesem Erfolg und freuen uns mit ihnen.

*Bgm. Franz Füreder, ALin Renate Gräf*

## Neuer Gemeinderat konstituiert



1. Reihe von links: GRin Gabriele Plakolm (SPÖ), GVin Gerti Walchshofer (pro O), GV Otto Kriegisch (pro O), 2. Vizebgm. Maria Hagenauer (ÖVP), Bgm. Franz Füreder (ÖVP), 1. Vizebgm. DI Klaus Hagenauer (pro O), GV Norbert Moser (ÖVP), GV Franz Bauer (SPÖ);

2. Reihe von links: GR Klaus Anselm (pro O), GR Rudi Schober (SPÖ), GRin Renate Meindl (ÖVP), GRin Rosemarie Reinhart (FPÖ), GRin Anna Luger-Stoica (pro O), GRin Lisa Wolfesberger (pro O), GRin Uli Gruber (pro O), GRin Dr. Karin Schuster (pro O);

3. Reihe von links: GR Anton Zauner (pro O), GR Stefan Lehner (ÖVP), GR Ing. Bernhard Karl (ÖVP), GR Günter Aiglsperger (ÖVP), GR DI Erwin Nadschläger (ÖVP), GR Helmut Schwetz (FPÖ), GR Roland Denkmaier (FPÖ);

4. Reihe von links: GR DI Florian Gollner (pro O), GR Helmut Perndorfer (SPÖ), E-GR Martin Füreder (ÖVP), GR Manuel Wasicek (ÖVP), GR Johannes Kornfellner (pro O), GR Georg Fiederhell (ÖVP), GR Gerhard Mahringer (ÖVP), GR Stefan Weinberger (pro O),  
Foto: Alexandra Fischerlehner

In seiner ersten Sitzung am 9. November 2015 im Gemeindesaal hat sich der aufgrund der Gemeinderatswahl am 27.9.2015 und der Bürgermeister(innen)-Stichwahl am 11. 10.2015 neu zusammengesetzte Gemeinderat konstituiert. Auf Basis der Datenerhebung aus der Volkszählung 2011 ergeben sich statt der bisherigen 25 Mandate im Ottensheimer Gemeinderat in der neuen Periode **31 Mandate**. Aufgrund des Ergebnisses der Parteisummen verteilen sich gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Oö. Kommunalwahlordnung die zu vergebenen Mandate im neuen Gemeinderat wie folgt:

**Liste 8 pro O 12 Mandate**

**Liste 1 ÖVP 12 Mandate**

**Liste 2 SPÖ 4 Mandate**

**Liste 4 FPÖ 3 Mandate**

Bürgermeister Franz Füreder, der erste Vizebürgermeister DI Klaus Hagenauer und die zweite Vizebürgermeisterin Maria Hagenauer wurden vom Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber angelobt.

Der neue **Gemeindevorstand** setzt sich aufgrund der Wahl anlässlich der konstituierenden Sitzung folgendermaßen zusammen:

**Bgm. Franz Füreder (ÖVP)**

**1. VBgm. DI Klaus Hagenauer (pro O)**

**2. VBgm.<sup>in</sup> Maria Hagenauer (ÖVP)**

**Otto Kriegisch (pro O)**

**Gertrude Walchshofer (pro O)**

**Norbert Moser (ÖVP)**

**Franz Bauer (SPÖ)**

Darüber hinaus wurden in dieser Sitzung die notwendigen Ausschussbesetzungen samt Aufgabenzuteilungen vorgenommen. Folgende Beratungsausschüsse werden in der Gemeinderatsperiode bis Herbst 2021 tätig sein:

### **Ausschuss für Raumordnung, Bauangelegenheiten, Straßen und Verkehr**

(Obmann DI Erwin Nadschläger, ÖVP)

- Baurechtliche Angelegenheiten
- Vollziehungsangelegenheiten nach dem Oö. ROG (Flächenwidmungsplan und Bebauungspläne)
- Ortsbildschutz
- Ortsentwicklungskonzept
- Hoch- und Tiefbauvorhaben (baurechtliche bzw. raumordnerische Belange)
- Straßenbau- und Straßenverwaltungsangelegenheiten
- Straßenerhaltung und Straßenplanung
- Verkehrsplanung und Verkehrskonzepte
- Zonenkonzept – Peripherie – Ortskern

### **Ausschuss für Umwelt, Wasserwirtschaft, Feuerwehrwesen und öffentlicher Verkehr**

(Obmann: Stefan Weinberger, pro O)

- Angelegenheiten des Umweltschutzes und der Abfallwirtschaft

- Angelegenheiten der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- Natur- und Landschaftsschutz, Grünraumgestaltung
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Örtliche Straßenpolizei
- Angelegenheiten der Straßenbeleuchtung
- Leitungsträger
- öffentlicher Verkehr
- Feuerwehren
- Katastrophenschutz
- Klimabündnis, Bodenbündnis
- Energiekonzept – Alternative Energieformen – Energiewerkstatt

### **Ausschuss für Soziales, Generationen und Bildung**

(Obfrau: Gabriele Plakolm, SPÖ)

- Betrieb der Pflichtschulen und der Landesmusikschule, Kinderbetreuungseinrichtungen
- Entwicklung von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen
- Errichtung von Schulbauten und Kinderbetreuungseinrichtungen (ausgenommen Hoch- und Tiefbau)
- Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten
- Wohnungsangelegenheiten
- Sozialangelegenheiten
- Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Gesundheit

Fortsetzung Seite 8

### Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft (Obmann Bgm. Franz Füreder)

- Budgetentwurf abstimmen
- Rechnungsabschluss analysieren
- Mittelfristige Planung erstellen und kommunizieren
- Budgetierungsprozess
- Gemeindeeigene Betriebe, ausgenommen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung
- Gemeindeeigene Gebäude
- Donauhalle
- Betriebsansiedelungskonzept
- Wirtschaftskonzept
- Wirtschaftsförderung
- Tourismusangelegenheiten
- Landwirtschaft

### Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport (Obmann 1. Vizebgm. DI Klaus Hagenauer)

- Nationale und internationale Partnerschaften

- Zukunftsfragen, LA 21
- UWE/Leader
- Integrationsangelegenheiten
- Kultur, Kulturförderung
- Spielplätze
- Freizeiteinrichtungen
- Sport, Sportförderung

Daneben nimmt der **Prüfungsausschuss (Obmann Helmut Schwetz, FPÖ)** als Pflichtausschuss nach der Oö. GemO 1990 seine Arbeit auf. Er ist zuständig für die Überwachung der Gebarung der Gemeinde einschließlich ihrer wirtschaftlichen Unternehmungen.

Ebenfalls auf der Tagesordnung standen die Aufgabenzuteilung und die Wahl in diverse Institutionen außerhalb der Gemeinde.

Als Obleute der einzelnen Gemeinderatsfraktionen wurden benannt:

Pro O: GR<sup>in</sup> Dr<sup>in</sup> Karin Schuster  
 ÖVP: GV Norbert Moser  
 SPÖ: GR Helmut Perndorfer  
 FPÖ: GR Roland Denkmaier

Weitere Informationen zur Zusammensetzung der Gremien finden Sie auf der Gemeinde-Homepage [www.ottensheim.eu](http://www.ottensheim.eu) bzw. [www.ottensheim.ooe.gv.at](http://www.ottensheim.ooe.gv.at) unter der Rubrik „Politik“. Dort finden Sie übrigens auch die genehmigten Protokolle der vergangenen Gemeinderatsitzungen.

Ariane Walter-Anselm  
 Sekretariat & Öffentlichkeitsarbeit,  
 Schriftführerin des Gemeinderats

## Klaus Hagenauer, 1. Vizebürgermeister, stellt sich vor



DI Klaus Hagenauer

### Liebe Ottensheimerinnen, liebe Ottensheimer!

Pro O. wurde am 27. September mit 1167 Stimmen zur stärksten Partei im Gemeinderat gewählt. Als pro O.-Listensitzer bin ich daher seit 9. November 2015 1. Vizebürgermeister von Ottensheim. Ich danke an dieser Stelle allen, die pro O. und somit auch mir, ihr Vertrauen geschenkt haben. Für die, die mich nicht kennen, einige Zeilen zu meiner Person, meinem Denken, meinen Ideen.

In meinem Geburtsjahr erblickten auch der Jaguar E, der R4 und die Berliner Mauer das Licht der Welt. Juri Gagarin flog ins All, mit Präsident John F. Kennedy begann eine neue Ära und mein Vater wurde zum ersten Mal in den Gemeinderat von Ottensheim gewählt. Mein Aufwachsen in Ottensheim war somit geprägt von aktivem Einmischen in die Gemeindepolitik. Meine Tochter Florentina wurde 20 Jahre später geboren, „als der Reagan kam“. Mit ihrer Mutter lebe ich seit dieser Zeit zusammen.

Nach dem Besuch der Volksschule in Ottensheim und des Gymnasiums in der Khevenhüllerstraße in Linz, studierte ich Architektur an der Technischen Universität Wien. 1999 legte ich die Ziviltechnikerprüfung ab und arbeite seither als selbstständiger Architekt mit eigenem Büro in Linz.

In Ottensheim war und bin ich in verschiedensten Vereinen und Initiativen tätig. In den 1970ern war ich Ministrant und Jungschärführer, Anfang der 1980er beteiligt am Entstehen der „Höhle“, eines ersten Versuchs eines freien und selbstverwalteten Jugendzentrums in Ottensheim, die immerhin zehn Jahre Bestand hatte. Ich bin von Anfang an „Kulturaktivist“ der Arge Granit und habe den Verein [ottensheim.at](http://ottensheim.at) initiiert, dessen Obmann ich bin.

Kommunalpolitisch bin ich geprägt durch meinen Vater – von 1984 bis 1995 Bürgermeister von Ottensheim – für den „Gestalten und nicht Verwalten“ Antrieb seines Arbeitens für Ottensheim war. Meine politische Heimat, ist die Liste pro O., die ich mitbegründet habe. Seit 2012 bin ich im Gemeinderat. Von 2013 bis zur heurigen Wahl war ich pro O. Fraktionsobmann.

Ich stehe für eine offene Gesellschaft, bin für Zusammenarbeit über obsolet gewordene Grenzen hinweg und sehe Ottensheim als einen Ort, in dem wir mit unserem lokalen Handeln sehr wohl globale Veränderungen bewirken können. Daher ist mir der Ausbau der in den letzten Jahren erarbeiteten Bedeutung von Ottensheim als weltoffene Baukulturgemeinde, die Vorbild für andere ist, wichtig. Ich werde bei Entscheidungsprozessen wie zum Beispiel für die Ruderweltmeisterschaft 2019 und entlang der B127 meine Planungsideen einbringen und zur Diskussion stellen. Integration, Inklusion, Förderung von Vereinen und Initiativen sehe ich in den nächsten Jahren als zentrale Aufgaben, um Ottensheim gesellschaftlich nachhaltig weiter zu entwickeln.

In meiner neuen Funktion als Vizebürgermeister bedanke ich mich bei Uli Böcker für ihre Arbeit als Gemeinderätin und Bürgermeisterin in und für Ottensheim in den letzten 18 Jahren. Danke Uli, ich werde dein kommunalpolitisches Feuer weiter tragen.

DI Klaus Hagenauer

## Maria Hagenauer, 2. Vizebürgermeisterin



Maria Hagenauer

### Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

In der konstituierenden Sitzung vom 9. November wurde ich als 2. Vizebürgermeisterin und Gemeindevorstandsmitglied angelobt. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich herzlich und werde Bürgermeister Franz Füreder bestmöglich unterstützen. Ich sehe meine Aufgabe nicht darin die Frauenquote zu erfüllen, sondern mich für eine gute Mischung verschiedener Meinungen und Herangehensweisen einzusetzen.

Geboren wurde ich 1969 in Walding, bin verheiratet und habe 3 Kinder. Gemeinsam mit meinem Mann bewirtschafte ich das Nachfahrergut – ein biologisch geführter Milchviehbetrieb am Dürnberg. Meinen Beruf Großhandelskauffrau beendete ich mit der gemeinsamen Hofübernahme. Vor einigen Jahren absol-

vierte ich zusätzlich als neue Herausforderung die Meisterprüfung für Berufs- und Haushaltsmanagement.

Meine Funktion als Ortsbäuerin übernahm ich bereits 1996. Im Gemeinderat und Sozialausschuss darf ich seit 2003 die Ottensheimer Entwicklung aktiv mitgestalten. Als Mitglied im Sozialhilfeverband und Sanitätsausschuss, sowie Beirat im Bauernbund-Bezirksvorstand bin ich mit der Öffentlichkeitsarbeit bereits gut vertraut.

Seit 11 Jahren bin ich mitverantwortlich für die gesunde Jause in den Ottensheimer Schulen. Sie wird von Bäuerinnen und Elternverein gemeinsam 1 x in der Woche zubereitet und diese liegt mir besonders am Herzen.

### In den kommenden sechs Jahren sind mir folgende Themen besonders wichtig

- Regionalität in allen Bereichen - alles Gute liegt so nah!
- Senioren und ihre Bedürfnisse - Tagesbetreuung, Seniorentreff, Seniorenreferent

- Arbeitsplatz Landwirtschaft - Leben von und mit der Natur
- Raum für Jugend und Familie - neue Anforderungen zeitgerecht umsetzen

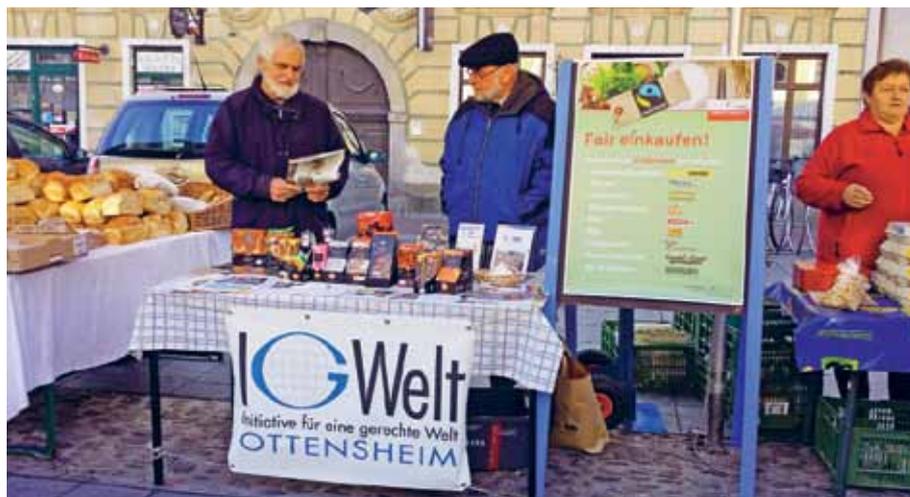
Eine gute Zusammenarbeit aller Fraktionen und eine gegenseitige Wertschätzung ist wichtig, um gemeinsam viele zukunftsweisende Projekte und Erfolge für Ottensheim zu erzielen

Mein täglicher Blick vom Dürnberg auf unser Ottensheim erfüllt mich mit Stolz, Ottensheimerin zu sein. Darum freue ich mich auf die neuen Herausforderungen und möchte alle dazu ermuntern, mir ihre Anliegen und Vorschläge mitzuteilen, um diese bestmöglich erledigen und umsetzen zu können.

Ich wünsche Ihnen ein frohes, friedliches Weihnachtsfest, um eine besinnliche Zeit mit Familie und Freunde verbringen zu dürfen und viel Glück und Gesundheit für jeden Tag im neuen Jahr.

Maria Hagenauer  
 Email: hagenauer4100@gmx.at

## Fair Trade in Ottensheim



Das Land OÖ veranstaltete im November wieder die jährliche EZA (Entwicklungszusammenarbeit)-Woche in Zusammenarbeit mit zahlreichen Landeseinrichtungen, den Landeskrankenhäusern und Ordensspitälern sowie einiger Fair Trade-Gemeinden. Im Zuge verschiedener Akti-

onen sollte das Bewusstsein der Öffentlichkeit für fairen Handel gestärkt werden.

In Ottensheim hat sich die IG Welt (Initiative für eine gerechte Welt) mit einem Stand am allwöchentlichen Freitag-

Markt an dieser Aktion beteiligt. Zu diesem Anlass wurde von der Gemeinde auch das Plakat aktualisiert, auf dem alle Ottensheimer Betriebe, die Fair Trade-Produkte im Sortiment führen, aufgelistet sind.

Zahlreiche BesucherInnen informierten sich und unterstützten mit ihrer Unterschrift auch eine Initiative der Agentur Südwind für faire Handelsbedingungen bei tropischen Früchten. Diese fordert von der Europäischen Kommission verbindliche Regeln, um faire Bedingungen für KleinproduzentInnen, ArbeiterInnen und VerbraucherInnen sowie den Schutz der Umwelt sicher zu stellen.

Susanna Kolb  
 Abteilung Umwelt und Energie

## Neue MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Ottensheim

Unsere Kinderbetreuungseinrichtungen wachsen ständig. Deshalb wurden im letzten Herbst HelferInnen und PädagogInnen aufgenommen, um unsere Kinder weiterhin bestmöglich betreuen zu können.

Wir freuen uns, Ihnen unsere neuen KollegInnen vorstellen zu dürfen:



Regina Weiß, Stützkraft in der Integrationsgruppe, im Kindergarten Lerchenfeldstraße.



Alexandra Mayer, Kindergartenpädagogin als Karenzvertretung für Lisi Schöttl im Kindergarten Linzerstraße.



Ingrid Traxler, Stützhelferin in der Kleinkindgruppe



Silvia Grünberger, Helferin im Kindergarten Lerchenfeldstraße.



Julia Fallwickl, Hortpädagogin in der Volksschulhortgruppe



Michael Makula, Horthelfer in der Volksschulhortgruppe



Sandra Kepl, Sprachförderung in allen Kindergärten



Martina Lanzerstorfer, Helferin in der Kleinkindgruppe

## Spendenaufwurf für die Asylwerber/innen in Ottensheim

### Liebe Ottensheimer und Ottensheimerinnen!

In wenigen Wochen ist Weihnachten und die Zeit des Schenkens und Beschenktwerdens ist da. Wie Ihnen allen bekannt ist, beherbergen wir in Ottensheim vorübergehend Menschen, die auf der Flucht vor Krieg und Terror sind. Diese Asylwerber und Asylwerberinnen erhalten pro Tag einen Betrag von € 5,20 für ihre Grundversorgung. Dieser Betrag ist relativ knapp angesetzt. Es ist möglich, im Sozialmarkt einen Teil des täglichen Bedarfs zu decken. Was dort jedoch nicht in ausreichender Menge erhältlich ist und daher fehlt, sind frische Lebensmittel, wie zum Beispiel Obst, Gemüse und Milchprodukte. Auch Produkte ohne Ablaufdatum, wie zum Beispiel Körperpflege-

gemittel, stehen im Sozialmarkt nur in geringen Mengen zur Verfügung. Daher bitten wir Sie, diesen Menschen mit einer kleinen Spende zu helfen. Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Erwerben Sie Einkaufsgutscheine in Ottensheimer Geschäften (in kleinen Einzelbeträgen) und übergeben Sie sie im Flüchtlingsheim den MitarbeiterInnen der Caritas der
- nehmen Sie ein besonderes Service des Nahversorgers „Nah & Frisch“ in Anspruch, der für die dort erworbenen Gutscheine mit „Willkommen in Ottensheim“ eine Vereinbarung getroffen hat, d. h. die Gutscheine müssen nicht von Ihnen selbst in das Flüchtlingsheim gebracht werden.

Die Gutscheine werden den hilfsbedürftigen Flüchtlingen übergeben, sodass der Lebensmitteleinkauf wirtschaftlich erleichtert wird.

**Die Gemeinde Ottensheim ist mit gutem Beispiel vorangegangen und hat aus den Verfügungsmitteln des Bürgermeisters Gutscheine im Wert von € 1.000,-- gekauft.**

Wir bedanken uns im Voraus für die Unterstützung unserer Mitmenschen!

Franz Füreder  
Bürgermeister

## Winterdienst



### Alle Jahre wieder...

Auch wenn es vielleicht noch nicht so aussieht, irgendwann fällt der Schnee auf die Erde und bleibt manchmal auch liegen. Daher dürfen wir Sie, wie alle Jahre, im Zusammenhang mit dem gewünschten und hoffentlich reibungslosen Winterdienst an ein paar Eckpfeiler der Straßenverkehrsordnung (STVO) erinnern.

Es handelt sich hierbei um das unerlaubte Verparken der Straßen und Wege durch KFZ. Die Schneepflüge benötigen eine **Durchfahrtsbreite von mind. 3,5m**. Lt. Straßenverkehrsordnung (STVO) ist das Parken in Straßen nicht erlaubt, wenn nicht zwei Fahrstreifen frei bleiben. Davon ausgenommen sind Einbahnstraßen. Diese Regelung ist in Zeiten der Mehrfachmotorisierung je Haushalt leider ein Wunschdenken. Trotzdem müssen wir Sie dringend bitten, ihre Fahrzeuge insbesondere in engen Siedlungsbereichen nicht behindernd abzustellen. Letztendlich behindern Sie den Winterdienst und schlimmstenfalls Einsatzfahrzeuge (ganzjährig!).

Ebenfalls wird gerne auch auf die **Verpflichtung der Anrainer** bezüglich des Winterdienstes vergessen. In der Zeit von 6h-22h ist der Gehsteig vor dem eigenen Grundstück schnee- und eisfrei zu halten. Gibt es keinen Gehsteig, so ist ein Streifen von 1m Breite entlang der Grundstücksgrenze zum öffentlichen Gut freizuhalten. Falls Fahrzeuge des öffentlichen Dienstes diesen Bereich ohne Auftrag miträumen, so entsteht daraus kein Recht und die GrundeigentümerInnen sind ihrer Pflicht und Verantwortung nicht enthoben.

Bitte beherzigen Sie ihre Pflichten und helfen sie mit, den Winter gut über die Runden zu bringen. Aufmerksame LeserInnen werden das gleiche vor einem Jahr bereits gelesen haben, das „Problem“ ist aber auch gleich geblieben.

Wir (die Wirtschaftshofmannschaft) wünschen Ihnen einen ruhigen Advent, schöne Feiertage und ein gutes neues Jahr.

DI Florian Gollner  
 Leiter Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau

## Christbaumspende



Den stattlichen Christbaum am Kirchenvorplatz spendeten heuer Ernst und Margareta Mair vom Stiglhuberweg in Ottensheim. Herzlichen Dank für den wunderschönen Baum!

Franz Füreder  
 Bürgermeister

## Friedenslicht bei der Freiwillige Feuerwehr Ottensheim

Wir haben wieder das Friedenslicht am **24.12.2015 vom 8:00 – 12:00 Uhr** am Feuerwehrhaus.

FF Ottensheim, Kepplingerstraße 1,  
 4100 Ottensheim

## „Denk KLObal, schütz‘ den Kanal!“

Es ist wichtig, dass das WC nicht als Mistkübel verwendet wird. Das schadet der Funktionsfähigkeit der Abwasseranlagen und erhöht die Kanalgebühren für jede/n Einzelne/n. Wie bei der mittlerweile selbstverständlichen Abfalltrennung ist auch für die Kanalisation das richtige Entsorgungsverhalten der Bevölkerung ausschlaggebend für eine funktionierende und wirtschaftliche Abwassersammlung und -reinigung. Zum Schutz unserer Umwelt!

Immer wieder kommt es vor, dass Öl, Fett und Bioabfall über die Küche oder über das WC in die Kanalisation entsorgt werden. Das sorgt nicht nur für Verstopfun-

gen im Bereich der eigenen Hausinstallationen sondern führt auch zu Problemen in der Kanalisation und später in den Kläranlagen. Zusätzlich ist Bioabfall in der Kanalisation auch willkommene Nahrung für Ratten, die so immer näher an Wohnobjekte herangefüttert werden. Natürlich soll Restmüll wie z. B. Hygieneartikel oder Feuchttücher nicht über das WC entsorgt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.klobal.at](http://www.klobal.at).

Amt der Oö. Landesregierung  
 Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft  
 Abteilung Oberflächengewässerswirtschaft

**DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL**

Wer Abfall über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt die Kosten für Reinigung sowie Reparatur in die Höhe: Kosten, die wir alle mit unseren Kanallenetzungsgebühren mittragen müssen. Also: Abwassernetz, Gelübde und auch die Umwelt schonen – Abfall sachgerecht trennen und entsorgen!

Eine Initiative des Trägersorts des Landes Oberösterreich  
 in Zusammenarbeit mit **NÖ**, **OÖ** und **LINZ AG**

## Oö. Sammlungsgesetz – illegale Sammlungen

Dem Amt der Oö. Landesregierung (IKD) wurde bekannt, dass der „Österreichischer Hilfsdienst Verein – ÖHD“ mit Sitz in Klagenfurt, der „Hilfs Fonds Österreich – HFÖ“ mit Sitz in Ferndorf und der Verein „ProFilius“ mit Sitz in Bad Ischl derzeit Geldspenden-Sammlungen in Oberösterreich durchführen.

Von Seiten des Amtes der Oö. Landesregierung wurde keine Bewilligung für das Sammeln von Geldspenden in Form einer Haus- oder Straßensammlung im Bundesland Oberösterreich an obgenannte Vereine erteilt.

Gemäß § 1 Abs. 1 des Oö. Sammlungsgesetzes 1996 gilt als Sammlung die persönliche Aufforderung an eine Mehrheit von Personen zur Hingabe von Geld, wenn keine oder eine unverhältnismäßig geringfügige Gegenleistung in Aussicht gestellt wird und die Aufforderung im Umhergehen von Haus zu Haus an die darin befindlichen Personen gerichtet wird (Haussammlung), oder an allgemein zugänglichen Orten von Personen zu Person gerichtet wird (Straßensammlung).

Amt der Oö. Landesregierung  
 Direktion Inneres und Kommunales

## Radler besuchten Ottensheim Partnergemeinde Vinac/Jajce



Anlässlich der heurigen 7-tägigen (702 Km) und 25. Radtour von den Ottensheimern, Robert Hübner und Erich Zölß sowie des Waldingers Günter Schnell durch Bosnien-Herzegowina, besuchten die drei Radler im Sommer auch die Partner-

gemeinde Vinac in Bosnien. Nach der freundlichen Begrüßung durch die "Einheimischen" wurde dem Bürgermeister ein mitgebrachter Wimpel (siehe Bild) sowie ein Schreiben der ehemaligen Frau Bürgermeisterin Uli Böker und verschiedene "hochprozentige" Spezialitäten der Marktgemeinde Ottensheim überreicht.

Die Nacht verbrachten die drei in fröhlicher Runde im Gasthaus unseres Fährmannes Refik. Mit lieben Grüßen nach Ottensheim ging es weiter in Richtung Sarajevo.

Erich Zölß

## Klimapilger machten Station in Ottensheim



Die Klimapilger besuchten im Zuge ihres Aufenthaltes in Ottensheim auch die Flüchtlinge im Containerdorf.

Die ökumenische Initiative „Klimapilger“ will mit ihrer Pilgerreise von Wien nach Salzburg auf die kommende Weltklimakonferenz in Paris hinweisen. Die 13. Etappe führte die Pilger nach Ottensheim. Da begegneten die Pilger der zu diesem Zeitpunkt noch amtierenden Bürgermeisterin Ulrike Böker sowie Gemeinde- und kfb-Vertretern. „Als Kirchschlager gehe ich den ganzen Weg von Wien nach Salzburg und bin auch in Paris dabei“, so der Theologe Ferdinand Kaineder. Beispiele für Aktivitäten der Klimabündnisgemeinde Ottensheim präsentierte Kurt Bayer: Solarkataster, Mobilitätswoche,

Wochenmarkt ohne Plastiksackerl, Streuobstwiese, Raumplanung, Ortskernbelebung, E-Carsharing und noch mehr. Die Klimapilger appellieren an die Politik, angesichts des Klimawandels aktiv gegenzusteuern.

Weitere Informationen zu diesem Besuch finden Sie auch auf der Homepage der Klimapilger: <http://klimapilgern.at/13-tag-andersdenken-ist-die-besondere-herausforderung/>

Susanna Kolb  
Umweltabteilung

## Projekt „Kostbare Landschaften“ im dritten Jahr

Wegen des positiven Echos der TeilnehmerInnen und der sichtbaren Erfolge unter anderem im Permakulturgarten und im Vermehrungsgarten hat Projektbetreuer DI Christoph Wiesmayr auch im dritten Jahr des Projektes wieder Seminartermine mit Josef Holzer fixiert.

So wird es wieder einen **Baumschnittkurs am 27.+28.Februar 2016** geben, sowie einen **Baumveredlungskurs am 2.+3. April 2016**.

Anmeldungen und Information bei Christoph Wiesmayr: 0650/5133551 und Susanna Kolb: 07234 /82255-15



KOSTBARE  
LANDSCHAFTEN

## Poly-Ottensheim: Lehrstellenzusage für fast alle SchülerInnen



Schnupperlehrling bei Fa. Lanzerstorfer, Foto: PTS



Schnupperlehrling bei Fa. Mittermayer, Foto: PTS

### Berufsgrundbildung in Fachbereichen

Die SchülerInnen wählen zu Schulbeginn je nach Interessen, Neigungen und Fähigkeiten einen der folgenden Fachbereiche: Handel/Büro, Dienstleistung, Elektro, Tourismus, Metall, oder Holz/Bau. Neben den Hauptfächern und allgemeinen Fächern (z.B. Berufskunde, Politische Bildung, Naturkunde etc.) erhalten die SchülerInnen eine Berufsgrundbildung im Ausmaß von 13 Wochenstunden in ihrem gewählten Fachbereich.

### Schnuppertage in Betrieben

An mindestens 9 Tagen pro Schuljahr haben die SchülerInnen die Gelegenheit, in verschiedenen Betrieben und unterschiedlichen Berufen zu schnuppern. Dies ermöglicht ihnen nicht nur eine praxisnahe Ausbildung, sondern bietet auch die Möglichkeit in ihrem Wunschberuf erste Erfahrungen zu sammeln. Die Betriebe lernen dabei ihre zukünftigen Lehrlinge bereits näher kennen, denn fast alle SchülerInnen beginnen ihre dua-

le Ausbildung in einem Betrieb, in dem sie während des Schuljahres geschnuppert haben.

### Lehrstellensituation

In den vergangenen Schuljahren konnten jeweils etwa 95 % der SchülerInnen eine fixe Lehrstellenzusage vorweisen.

### Tag der offenen Tür

Die Türen des Poly Ottensheim stehen am 13. Jänner 2016 von 13 bis 15 Uhr und am 14. Jänner 2016 von 8 bis 13 Uhr für Eltern, SchülerInnen und andere Interessierte offen. Sie können die Schülerinnen und Schüler beim praktischen Fachbereichsunterricht beobachten und die Organisation der Polytechnischen Schule kennenlernen. Fachlehrer stehen für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ALLE, die an Bildung und Zukunft mit Lehre interessiert sind. Das Team des Poly Ottensheim.

Dir. Harald Höchtel  
PTS Ottensheim

## Neues aus der „gesunden Gemeinde“

### Workshop im Jodeln und Oberton-singen

Ein Novembertag in Ottensheim. Es ist nichts Ungewöhnliches, wenn sich schon früh morgens Menschen tummeln, um die Musikschule zu bevölkern. An diesem Novembertag waren es jedoch ungewöhnliche Töne – Naturtöne – Obertöne, die die Ottensheimer Klanglandschaft bereichern und Jodler – Ham Dulio ... und vieles mehr ...

Ein bereichernder Tag voller Vielfalt – nicht nur die Töne, auch die Kulturen .. von Ottensheim über Aschach, Haibach, Linz bis Bangladesch und Afghanistan – fanden zusammen. Ein reichhaltiges und buntes Essen wurde von allen TeilnehmerInnen zusammengetragen und genossen.

Laurentius Rainer, der Workshop-Leiter aus Klosterneuburg hatte durch seine natürliche Art zu lehren – eine lockere, ermutigende Atmosphäre geschaffen, die Fehler zuließ, auch so manchen schiefen Ton und die uns die Scheue nahm.

Es war ein wertvoller Tag, voller neuer Erfahrungen und mit der Erkenntnis, dass das gemeinsame Singen auf diese Art sehr verbindend und lustvoll ist. Danke für den schönen Tag mit Euch! Und wenn das nicht auch noch zur Gesundheit beiträgt, wir kennen kein besseres Rezept!

### Rezepte vom Wandertisch am 23. November 2015 bei Andrea Scheuringer



Ein Mühlviertler Menü: Als Vorspeise 2 Suppen Jin/Yang – Mühlviertler Erdäpfel-suppe und Kürbissuppe. Erdäpfelsterz mit Milch und Schweinsbraten (Schopf?), Apfelkompott und gemischtem Salat. Zum Abschluss Rote-Rüben-Brownies und Schlagobers. Alles regional und biologisch.

### Rezept Erdäpfelsterz:

1 kg Erdäpfel kochen und noch heiß durch die Erdäpfelpresse drücken.

250 g Mehl (je nach Belieben, Weizen-, Dinkel- oder Vollmehl) mit den Erdäpfeln abbröseln (keinen Teig machen), Salz dazu.

Die Masse mit Butter oder Schweinschmalz im Backrohr braten, Milch aufgießen und immer wieder wenden, so dass der Sterz auch knusprig wird.

Die vegane Variante verzichtet auf Milch und verwendet Sonnenblumen- oder Leinöl.

Nach einer Stunde Brat- und Wendezeit bei 175 ° C. kann der Sterz mit Apfelkompott und Milch auf den Tisch in die Mitte kommen.

Andrea Scheuringer  
AK Gesunde Gemeinde, Ottensheim

## Der Bezirksabfallverband informiert: Mit alten Brillen neue Hoffnung geben!



Seit 2004 gibt es in allen Altstoffsammelzentren das Sozialprojekt „Brillensammlung“. Da es in letzter Zeit vermehrt zu Fehlwürfen bei der Sammlung kommt, möchten wir wieder einmal darüber informieren, was genau gesammelt wird:

Alle optischen, noch gebrauchsfähigen Brillen können im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden: Lesebril-

len, Gleitsichtbrillen, Kinderbrillen, Sonnenbrillen, Sportbrillen und Brillenetuis. Kaputte Brillen, Arbeitsschutzbrillen, 3D-Brillen, einzelne Brillengläser und Kontaktlinsen werden nicht übernommen – diese gehören in den Restabfall!

Die gesammelten Brillen dienen der Wiederverwendung in der „Dritten Welt“, sie werden an Bedürftige (z.B. in Albanien und Sri Lanka) kostenlos weitergegeben. Projektpartner ist der Sozialhilfeverein ORA – ein christliches, überkonfessionelles Hilfs- und Missionswerk im Einsatz für Menschen in Not. (Infos: [www.ora-international.at](http://www.ora-international.at))

Sozialprojekt Albanien: Die Missionsstation der Franziskanerschwestern Bernadette Ebenhoch und Gratias Ruf in Fushe-Arrez ist die einzige Anlaufstelle für die Bevölkerung der Stadt und weiteren 36 Bergdörfern. Die Brillen werden kostenlos an die Bewohner ausgegeben. Jeder der eine Brille benötigt, kann so lange Leseversuche machen, bis er eine passende Brille gefunden hat. Bei einem Monatseinkommen von € 30,- bis € 50,- könnten sich diese Menschen niemals selbst eine Brille kaufen!

BAV Urfahr-Umgebung

## Illegale Abfallsammlungen – „Müllbrigaden“

In letzter Zeit sind vermehrt illegale Abfallsammler unterwegs. Mit Flugblättern wird angekündigt, dass nicht mehr benötigte Gegenstände zu bestimmten Tagen und Zeiten vor das Haus gestellt werden sollen.

Illegal gesammelt werden sowohl nicht gefährliche als auch gefährliche Abfälle. Diese organisierten Trupps bringen die Abfälle zu „Übernahmestationen“ zum Aussortieren (oft Autobahnparkplätze in Österreich) und lassen die nicht geeigneten Gegenstände an Ort und Stelle zurück. Aus rechtlicher Sicht sind solche Sammlungen nicht erlaubt.

Für die Sammlung von nicht gefährlichen Abfällen ist eine Sammelerlaubnis gemäß § 24a Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002) und für die Sammlung von gefährlichen Abfällen eine Berechtigung nach § 25 AWG 2002 erforderlich. Illegale Abfallsammler haben keine Sammelerlaubnis gemäß den abfallwirtschaftlichen Bestimmungen, daher ist die Abgabe von Abfällen an diese Personen rechtswidrig und strafbar.

Die Organe der Bundespolizei sind zur Vorbeugung oder Durchführung von Verwaltungsstrafverfahren verpflichtet. Illegale Abfallsammler haben mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 360,- bis € 36.340,- (§ 79 AWG 2002) zu rechnen.

Auch Sie als Abfallbesitzer dürfen nach §15 Abs.5 AWG 2002 ihre Abfälle ausschließlich einem zur Sammlung oder Behandlung Berechtigten übergeben! Bei der Weitergabe von Abfällen handelt es sich daher nicht um „Kavaliersdelikte“.

Weitere Auskünfte erteilt der Bezirksabfallverband Urfahr Umgebung: 0732/737359, [johannes.wipplinger@bav-urfahr.at](mailto:johannes.wipplinger@bav-urfahr.at).

Susanna Kolb  
Umweltabteilung

## Rutsch am Fluss mit Jubiläumssilvesterlauf

Zum 20. Mal starten die Damen und Herren bei der Fähre zum Laufen (10 Uhr) und Walken (09:30 Uhr) in den letzten Tag des Jahres. Wie immer perfekt organisiert von Wolfgang Landl, fehlt der Sektempfang auf der Fähre ebenso wenig wie die anschließende Weißwurstparty im Donauhof. Einem vorverlegten Jahresausklang mit Live-musik steht nichts mehr im Weg!

Die Vorstandsmitglieder des Tourismusverbandes wünschen dazu viel Spaß und ein gutes Neues Jahr!

Sylvia Reiningner  
Obfrau und Geschäftsführerin des Tourismusverbandes

## Bitte achten Sie auf Ihre Biotonne



In Ottensheim wird schon seit vielen Jahren Qualitätskompost unter anderem aus Biotonnenabfällen hergestellt. Für die gute Zusammenarbeit mit Ihnen möchten wir uns an dieser Stelle bedanken. Um weiterhin einen reibungslosen Abtransport der Bioabfälle gewährleisten zu können, bitten wir Sie, Ihre Biotonnen sauber und frei von Fremdstoffen (z.B. Plastik, Knochen) und möglichst trocken zu halten. Dies erleichtert die Herstellung eines hochqualitativen Kompostes sehr. Außerdem minimiert eine saubere und trockene Biotonne die Geruchsbeläs-

tigung auf ein Minimum und hält die Madenbildung hinten. Zu diesem Zweck können auf dem Gemeindeamt biologisch abbaubare Biomüllsäcke erworben werden, die Tonnen können auch – in geringen Mengen (blattweise) – mit Zeitungspapier ausgelegt werden. Eine regelmäßige Reinigung erhöht auch die Lebensdauer der Tonne, kaputte Tonnen sollten unbedingt ausgewechselt werden.

Mitgenommen werden können nur Tonnen mit gültigem Aufkleber der Gemein-

de, falls diese abhanden gekommen oder nicht mehr lesbar sind, bitte am Gemeindeamt erneuern lassen.



Die Kompostieranlage Ottensheim

Der entstehende Qualitätskompost A+ (für Biolandbau geeignet) ist für sämtliche Anwendungen (Hochbeete, Wiesen-düngung, ...) geeignet und kann am Hof der Familie Grilnberger (vulgo Stadler) erworben werden. Bei Abnahme von Kleinmengen bitten wir um Mitnahme von eigenen Behältnissen (Kübel,...) zur Selbstabfüllung. Für größere Mengen stehen wir nach telefonischer Rücksprache gerne mit Ladehilfe zur Verfügung.

Familie Grilnberger  
 Hamburgstraße 21, 4100 Ottensheim  
 Tel.: 07234/82025 oder 0699/10455415

## ASZ-Öffnungszeiten 12.2015 und 1.2016

### Info zu den ASZ-Öffnungszeiten im Dezember 2015 / Jänner 2016

ALLE ALTSTOFFSAMMELZENTREN im Bezirk Urfahr-Umgebung sind an folgenden Tagen GESCHLOSSEN:

Dienstag, 8.12.2015  
 Donnerstag, 24.12. 2015  
 Freitag, 25.12.2015  
 Samstag, 26.12.2015  
 Donnerstag, 31.12.2015  
 Freitag, 1.1.2016  
 Mittwoch, 6.1.2016

Das ASZ Walding hat an folgenden Ersatztagen geöffnet:

23.12.2015 von 12 – 18 Uhr  
 30.12.2015 von 12 – 18 Uhr

Am Samstag, den 2.1.2016 und am 4. und 5. Jänner 2016 sind alle Altstoffsammelzentren zu den jeweiligen Öffnungszeiten geöffnet!

## Christbaument-sorgung

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit, Christbäume **vom 25.12.2015 bis zum 21.1.2016** beim Bauhof (Rodlstr. 19) abzugeben. Voraussetzung ist, dass sie frei von jeglichem Dekorationsmaterial sind. Adventkränze und Gestecke werden nicht entgegen genommen. Die Kompostieranlage Ottensheim ist bis März 2016 geschlossen.

## Die erste Alternativbank Österreichs

Im Jänner 2009 war Christian Felber, Wirtschaftswissenschaftler aus Wien in der Raiffeisenbank Ottensheim zu Gast. Damals sprach er schon von einer Bank, die den Menschen dient und nicht umgekehrt.

Zum ersten Mal seit rund hundert Jahren entsteht hierzulande eine neue Bank

nach gutem alten Stil: die Bank für Gemeinwohl. Diese erste ethische Alternativbank Österreichs stellt gesellschaftliche Verantwortung in den Mittelpunkt ihres Handelns. Die Bank wird nicht spekulativ agieren und Geld aus Geld schöpfen, abgekoppelt von der Realwirtschaft, sondern der Gemeinschaft dienen.

Die IGWelt lädt am 2. 2. 2016 um 20:00 Uhr zu einem Info-Abend im Gemeindesaal ein.

Alois Dunzinger  
 IG Welt



Frax Kneissl wurde durch ihre tiefen politischen Analysen im österreichischen Rundfunk bekannt. Die Expertin für Völkerrecht, Geschichte des Nahen Ostens und den Energiemarkt unterrichtet an der Diplomatischen Akademie Wien, der European Business School im Finnigen, sowie an der Landesverteidigungs- und Militärakademie und an Universitäten im Libanon. Sie schreibt auch als unabhängige Korrespondentin für die Tageszeitungen Die Presse, NEZ und ist Autorin mehrerer Fachpublikationen und Sachbücher.

**IGWelt**  
 Initiative für eine gerechte Welt  
 OTTENSHEIM

Freiwillige Spenden

**Dienstag, 12. Jänner, 19:00 Uhr  
 im Gemeindesaal Ottensheim**

## Das war der Drachenboot-Marktcup in Ottensheim



Am 27.6. fand auf der Regattastrecke der 3. Drachenboot – Marktcup statt. Aus anfänglich 9 gemeldeten Mannschaften gingen 2 aufgrund nicht erscheinender Teammitglieder eine Fusion ein: aus den Ortsbäuerinnen und dem Organisationsteam des OpenAir wurde die Crew „OOttensheim“, der WSV OTT musste seine Meldung leider in letzter Sekunde zurückziehen.

Unter der schon bewährten Moderation von Thomas Schmäl, dem Rennleiter Wolfgang Wagner, dem Schiedsrichter Jochen Deutschbauer und der Zeitnehmerin Dagmar Kuttelwascher gingen die Boote mit den Steuermännern Christian Hörletzeder, Ali Madlmayr und Peter Pollak in die 3 Vorlaufunden. Einige Regentropfen fielen zwischendurch, doch dann kam sogar die Sonne heraus. Aus

den Vorläufen kristallisierte sich das Finale C zwischen dem Team der Wohngemeinschaft Ottensheim „Ramba Zamba“ und den „Crazy Crocks“ heraus. Die Damen und Herren rund um Michaela Hofer konnten dieses Duell für sich entscheiden und holten sich den 6. Platz. RambaZamba sicherte sich zum 3. Mal in Folge den Drachenschwanz.

Im Finale B um Platz 4 und 5 standen sich der Musikverein Ottensheim und OOOttensheim gegenüber. Der Himmel verdunkelte sich zusehends, doch das Rennen konnte ungehindert vonstatten gehen mit dem glücklicheren Ende für OOOttensheim.

Immer finsterner wurde es am Altarmende und das Final A stand an der Startlinie: Team „Silberfische“ mit dem höchsten Damenanteil, Team Medientom mit dem beeindruckendsten „Tiefgang“ und die Rodltal Rangers, die Eishockeycracks aus Gramastetten. Trotz aufkommenden Windes und der heraneilenden Gewitterfront ging der Start fair über die Bühne. Die RodltalRangers mit nur 14 Kanuten an Bord hatten den besten Start, doch die Oldies von Medientom kamen immer besser in Schwung und ließen den Kon-

kurrentInnen keine Chance. Platz 2 für die RodltalRangers und Platz 3 sowie den Genderpreis für die Silberfische.

Im strömenden Regen und Gewitter versorgten die 3 Finalisten die Drachenboote. Unter tosendem Applaus des unter dem Dach trocken gebliebenen Publikums trugen die Mannschaften die Boote ins trockene Bootshaus.

Die Siegerehrung fand nach dem Gewitterregen mit Unterstützung von unserer ehemaligen Bürgermeisterin Ulrike Böcker statt. Der Drachenkopf wird nun 1 Jahr lang beim Team Medientom herumgereicht. Die restlichen Mannschaften durften sich über selbst hergestellte Medaillen von Monika Gebetsberger freuen. Auf ein Neues im nächsten Jahr – der Ruf des Drachens für den 4. Drachenbootmarktcup 2016 wird Euch erreichen.....

Bericht Helga Krenn  
 WSV Ottensheim

## Neues von der Landjugend

### Erntedankfest

Auch dieses Jahr unterstützten wir die Ortsbauern tatkräftig beim Erntedankfest, welches dieses Jahr am 04.10.15 stattfand. Für den Gottesdienst in der Kirche schmückten wir die Erntedankkrone mit frischen Blumen, Obst und Gemüse. Beim anschließenden Hoffest bei Fam. Fölser sorgten wir mit dem Traktorziehen für ein lustiges Rahmenprogramm.

### Jahreshauptversammlung

Am 28.11.2015 hielten wir unsere alljährliche Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal ab. Dabei wurde der neue Vorstand gewählt und auf ein erfolgreiches und lustiges Landjugendjahr zurückgeblickt. Die Leitung hat sich dieses Jahr nicht verändert. Für ein weiteres Jahr



bleiben Thomas Köpplmayr und Claudia Anselm Leiter und Leiterin der Landjugend Ottensheim-Puchenuau.

Wir freuen uns jetzt schon auf ein spannendes und lustiges Jahr 2016!

## Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag. Maria Kaser  
Leiterin der Bibliothek  
Ottensheim

### Buchtipps: Joachim Meyerhoff – autobiografische Romantrilogie:



#### Teil 1: „Alle Toten fliegen hoch“ © 2011

Joachim Meyerhoff ist nicht nur Schauspieler, Regisseur und Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters, seit seinem Debüt-Roman

„Alle Toten fliegen hoch“ ist er auch ein sehr erfolgreicher Schriftsteller. Geboren und aufgewachsen ist der Sohn eines Arztes der Psychiatrie in Schleswig-Holstein. Mit achtzehn hat der Ich-Erzähler nur einen Wunsch: Er will weg – und meldet sich als Austauschschüler für die USA an. Allerdings landet er nicht wie erhofft in New York oder Los Angeles, sondern im dünn besiedelten Cowboy-Staat Wyoming, nahe den Rocky Mountains, in einer streng religiösen Familie. Voller Witz und Selbstironie erzählt Meyerhoff von seiner Jugendzeit im Amerika der 1980er Jahre.



#### Teil 3: „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ © 2015

Die Kindheit auf dem Gelände der Psychiatrie und das Austauschjahr in Amerika liegen hinter ihm, die Schulzeit hat er überstanden, als vor dem Antritt des Zivildienstes das Unerwartete geschieht: Joachim wird auf der Schauspielschule in München genommen. Joachim Meyerhoff gelingt es meisterhaft, Komik und Tragik miteinander zu verbinden. Alle drei Teile versprechen ein fulminantes Lesevergnügen.



#### Film Tipp:

#### Beautiful Girl © 2015

Eine Verfilmung des Romans „Charlottes Traum“ von Gabi Kreslehner  
Regie: Dominik Hartl /  
Produktion: Allegro Film.

Charly ist gerade 16 geworden und das Leben stürzt sie schon in ein Chaos. Die Eltern lassen sich scheiden, der Vater hat eine Freundin und die Mutter zieht mit Charly und Bruder Felix zur Oma in die große Stadt – nach Wien. Charly lernt

sich in der neuen Schule zu behaupten. Sie freundet sich mit dem feschen Sulzer und dem introvertierten Italiener Carlo an. Ein liebenswerter, humorvoller Film über eine mutige Jugendliche – über Liebe, Freundschaft und das Erwachsenwerden.

#### Neuer Lesestoff für die Weihnachtszeit:

Nutzen Sie die Winterabende, um das gut ausgestattete Medienangebot der Bibliothek zu entdecken: Belletristik, Sachbücher, DVD-Filme, Hörbücher und Zeitschriften.

#### Verschenken Sie einen Weihnachtsgutschein der Bibliothek Ottensheim:

Ein Jahr lang Lesen in der Bibliothek – mit einer Jugendkarte (10€), einer Jahreskarte (20€), einer Partnerkarte (30€) oder einer Familienkarte (40€).

Buchrecherche unter <http://www.bibliothek.ottensheim.at>

Öffnungszeiten: Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine gute Lesezeit und freuen uns auf Ihren Besuch!

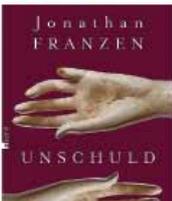
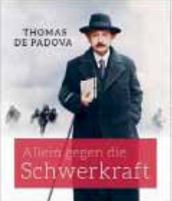
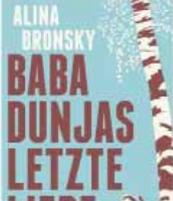
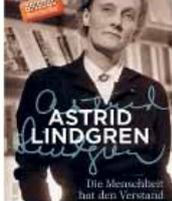
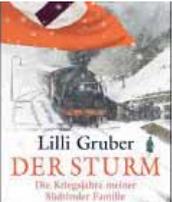
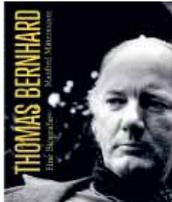
Maria Kaser und das Team der Bibliothek Ottensheim  
Maria Kaser, Bibliotheksleiterin



#### Teil 2: Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war © 2013

Zuhause in der Psychiatrie. Ist das normal? Der junge Held in Joachim Meyerhoffs zweiten Roman kennt es nicht anders. Sein Vater

leitet eine Psychiatrische Anstalt mit 1.200 Patienten und Joachim verbrachte mittendrin eine behütete Kindheit. Der Roman erzählt liebevoll und komisch von einer außergewöhnlichen Familie an einem außergewöhnlichen Ort.



## Gemeinsam im Einsatz für Oberösterreich Auszeichnung für Firma Zellinger



vlnr. Landesrat KR Elmer Podgorschek, Ing. Rudolf Reiter (Brandrat), Ing. Peter Zellinger (Geschäftsführer Fa. Zellinger), Dr. Wolfgang Kronsteiner (Landes-Feuerwehrkommandant), Ing. Johannes Enzenhofer (Bezirks-Feuerwehrkommandant)  
 Foto: BFK UU/Rehberger

Erstmals wurden im Bezirk Urfahr Umgebung am Bezirksfeuerwehrtag Firmen für ihre großartige Unterstützung der Feuerwehren mit der Florianimünze ausgezeichnet. Eine dieser Firmen ist die Firma Zellinger aus Walding.

Die Firma Zellinger unterstützt schon seit Jahren die Feuerwehren im Einsatz bei Umweltkatastrophen, wie zuletzt beim Hochwasser 2013. Sei es bei der Errichtung bzw. Sicherung von Schutzdämmen mit Baggereinsätzen oder bei der Beschaffung von Sand für die Sandsäcke, sowie die Bereitstellung einer Halle um die Sandsäcke befüllen zu können. Auch das Freistellen von Mitarbeitern während

der Arbeitszeit um als Feuerwehrleute in den Einsatz gehen zu können, wenn Unfälle oder Katastrophen dies erfordern, ist für die Firma Zellinger selbstverständlich. Zuletzt wurde für die Adaptierung des neu angeschafften Bewerberanhängers die firmeneigene Werkstätte kostenlos zur Verfügung gestellt.

Bereits seit der Gründung der FF Walding sind auch seit Generationen Familienmitglieder der Familie Zellinger nach dem Motto „gemeinsam im Einsatz für Oberösterreich“ aktiv im Einsatz.

Elisabeth Humer  
 Zellinger GmbH

## Das Mascherl!



Für unseren Bürgermeister Franz Füreder

In meinem Kasten seit einiger Zeit, liegt ein Mascherl schon bereit.  
 Am Wahltag hab ichs Dir versprochen und des wird von mir auch nicht gebrochen.  
 Heut hab ich die Chance, die nehm ich wahr und bring das Mascherl des ist klar.  
 Wie kummts zu dera klanen Gschicht?  
 Hearts zur dem folgenden Bericht.  
 Es war die Stichwahl in unserm Ort. Ich war nach der Wahl noch a bisserl fort.  
 Wo i war, des is ned schwer, beim Weißwurst essen bei unsrer Feuerwehr.  
 Die Leute die sind zahlreich da gessen, wir ham grad unser Weißwurst gessen  
 Da hör i laut „ ist da nu frei? “ Is eh klar sag i, grad für zwei.  
 I denk wer ist des und wie i schau, ist des der Vize mit da Frau.  
 Er sagt mit einem freindlichem Gsicht, beim Weisswurst essen fehln wir nicht.  
 Auf meine Frag wie d Chancen stehn, sagt er um 5i wern mas sehn.  
 Für mich is wias is vielleicht gesinder, i mag eh zum Hemd kan Binder.  
 Franz hab i gsagt nach an Schluck vom Flascherl.  
 Wennst heute gwinnt schenk i dir a Mascherl.  
 Da Franz hat knapp das Rennen gmacht.  
 Da Ane is traurig da Andere lacht.  
 Ich wünsche dir und dass von Herzen, keine Bürgermeisterschmerzen  
 und von der Frucht bis zu dem Keim, A gute Hand für Ottensheim

Ottensheim, September 2015

Franz Breitenfellner

## Ottensheimer Familienbetrieb wird „Linzer Unternehmen 2015“

Die Wirtschaftskammer hat dem Ottensheimer Familienunternehmen mit Sitz in Linz den Preis „Linzer Unternehmer des Jahres 2015“ für Großunternehmen im Bereich CSR (corporate social responsibility) verliehen.

Im Jahr 2010 übernahm Georg Fiederhell im Alter von 27 Jahren die Geschäftsleitung des Familienunternehmens Fiederhell Logistik Express GmbH.

Seit vielen Jahren legt das Unternehmen großen Wert darauf, sich zielgerichtet in eine zukunftsorientierte und soziale Richtung zu entwickeln. Diversität hat einen immer höheren Stellenwert bei der Besetzung der zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze eingenommen. So sind unter anderem Menschen mit körperlicher und/oder psychischer Beeinträchtigung und zahlreiche MigrantInnen und Personen vom zweiten bzw. dritten Arbeitsmarkt im Betrieb beschäftigt, der unter anderem mit ehemaligen KlientInnen des Fahrradzentrum B7 und der Inte-



Verleihung des Preises durch die Wirtschaftskammer.

grative Beschäftigung von Pro Mente zusammenarbeitet.

Vielseitig und wirtschaftlich, modern und sauber präsentiert sich der Fuhrpark. Die Autos wurden 2014 auf Bio-Diesel umgerüstet und für die Zukunft ist eine komplette Umstellung der Stadttouren auf Elektrofahrzeuge geplant. Auf dem Dach des Firmengebäudes befindet sich eine große Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung der Waschanlage und

die Beheizung der Büroräume. Die verwendeten Reinigungsmittel sind biologisch abbaubar. Der Gedanke des Sponsorings ist fest in der Unternehmenskultur verankert. So werden verschiedene Initiativen unterstützt.

Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung!

Franz Füreder  
Bürgermeister

## Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

Der Ottensheimer Prof. Dr. Holl absolvierte seine Turnusausbildung an verschiedenen Krankenhäusern in Oberösterreich ehe er zur Weiterbildung zum Facharzt für Neurochirurgie nach Hannover ging. Ab 1993 fungierte er als engagierter Oberarzt der Neurochirurgischen Klinik der OÖ Landesnervenklinik und wurde 1999 zum ständigen Konsiliarfacharzt für Neurochirurgie der Landes-, Frauen- und Kinderklinik Linz bestellt.

Überdurchschnittliche Verdienste hat sich hier der Geehrte beim Aufbau der Kinderneurochirurgie erworben. Ebenso trug er maßgeblich zum Erfolg bei der Initiierung und Betreuung der chirurgischen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit der neurochirurgischen Abteilung der Freien Universität Amsterdam bei.

Prof. Dr. Holl hat einen hohen Beitrag zur internationalen Vernetzung der oberösterreichischen Neurochirurgie als Mit-



Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich an Herrn Prof. Dr. Holl.

glied des Lehrkörpers der medizinischen Hochschule Hannover geleistet. Im Rahmen von Vorlesungstätigkeiten, Kongressorganisationen und der Betreuung von Dissertationen und Diplomarbeiten war er jahrelang Vorbild für viele Medizinerinnen und Mediziner. Darüber hinaus hat er sich auch als Gründungsmitglied der „Gesellschaft zur Förderung der neurochirurgischen Wissenschaft und For-

schung in OÖ“ einen großen Namen gemacht.

Wir gratulieren zur Verleihung des goldenen Ehrenzeichens sehr herzlich.

Franz Füreder  
Bürgermeister

## Kundalini Yoga mit Karin Binder



Genau wie alle Flüsse in den Ozean münden, führt Yoga schließlich zum Aufsteigen der Kundalini. Was ist die Kundalini? Sie ist das schöpferische Potential des Menschen. (Yogi Bhajan)

Keine Vorkenntnisse erforderlich, keine Altersgrenzen. Bequeme Kleidung, Yogamatte und Decke mitbringen.  
 Kosten: Einzel 13 € / 5er-Block 60 € / Schnupperkurs freie Spende

Kursleiterin: DI Karin Binder (Hari Atma Kaur), ausgebildete Kundalini Yoga Lehrerin der Kundalini Yoga LehrerInnen Ausbildung Stufe I, Amritnam Sarovar Österreich/Frankreich.

Anmeldung:  
 karinbin@gmx.net oder 0650 751 38 67

Mittwochs 18:30 – 20:00 im Kindergarten Ottensheim, Lerchenfeldstraße 2, 4100 Ottensheim

Einstieg jederzeit möglich. Komm vorbei zum Reinschnuppern!

## Betreuung 12-24

**Betreuung 12-24**  
 Agentur „Betreuung 12-24“  
 Ihr verlässlicher Partner für  
 „Rund um die Uhr“-Betreuung!

**Wir finden für Sie die geeignete Betreuerin –  
 leistungsfähig, kompetent, warmherzig und motiviert!**

**e-mail: [info@betreuung12-24.at](mailto:info@betreuung12-24.at) Tel.: 0660 722 5213**

**[www.betreuung12-24.at](http://www.betreuung12-24.at)**

### Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause

Gerade ältere Menschen brauchen ihr Zuhause, um sich wohlfühlen. Betreuung 12-24 bietet Ihnen eine kostengünstige Alternative zum Altenheim.

Wir sorgen mit unserer Betreuung und Pflege für Lebensqualität in gewohnter Umgebung.

Wir beraten und begleiten Sie persönlich und individuell während des gesamten

Versorgungszeitraumes. So entsteht Vertrauen und gemeinsames Verständnis.

### 5 Schritte bis zur Ankunft Ihrer Betreuerin

1. Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns ein Mail.
1. Unsere Mitarbeiter führen bei Ihnen Zuhause eine Bedarfsanalyse durch und stellen Ihnen ein individuelles Angebot.
2. Wenn Ihnen unser Angebot zusagt wählen wir für Sie eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Betreuerin aus.
3. Zum vereinbarten Termin kommen wir gemeinsam mit der Betreuerin zu Ihnen nach Hause und erledigen alle notwendigen Formalitäten.
4. Wir kümmern uns um die An- und Abreise bei einem notwendigen Wechsel der Betreuerinnen.

## Immobilien

**Kurt Lackner sucht beheizbaren Arbeitsraum** (Atelier) in Ottensheim: mindestens 20m<sup>2</sup>, erreichbar unter 0650-7323976 (abends).

**Vermiete helle südseitige Wohnung für Nichtraucher in ruhiger Lage** in Ottensheim nahe Ortszentrum, 45 m<sup>2</sup>, 1 SZ, 1 Wohn-Esszimmer, Küche voll ausgestattet (E-Herd, Kühlschrank, Geschirrspüler, etc.) möbliert: Essecke, Sitzgarnitur, Wohnwand, Doppelbett und großer Kasten im Schlafzimmer, Miete: € 500,- inkl. BK. Strom und Gas extra. Geeignet für Singles und Paare. Kontakt unter 0650/247 12 02.

## Sonstiges

Hallo Musikfreunde! Wer will in kurzer Zeit OHNE Noten Country / Rock`n`Roll / Blues auf der Gitarre oder am Klavier spielen lernen? JOE PROMMER – bekannter Elvis Imitator aus Gramastetten – **gibt Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene bzw. Klavierunterricht für Anfänger.** Melde Dich – ob nur für den privaten Gebrauch oder für einen Intensiv-Kurs – ob E-Gitarre oder Western-Gitarre – Solo oder Begleitung! Tel.: 0664/93 44 330

## Stelleninserate

BDO Oberösterreich GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in 4100 Ottensheim, Hostauerstraße 87 sucht **Buchhalter oder Bilanzbuchhalter** (m/w). Weitere Infos: [www.bdo.at](http://www.bdo.at) oder [facebook.com/BdoAustriaKarriere](https://www.facebook.com/BdoAustriaKarriere)

OO  
FAMILIEN  
BUND
TAGESMÜTTER/-VÄTER-  
AUFSCHULUNGSLEHRGANG

FAMILIENBUNDAKADÉMIE



**AUFSCHULUNG FÜR  
KINDERGARTENHELPER/IN-  
NEN UND PÄDAGOG/INNEN**

**DONNERSTAG, 17.03.2016  
BIS  
SAMSTAG, 18.06.2016**

**KURSORT  
FAMILIENBUNDEZENTRUM  
EFERDING**

OO  
FAMILIEN  
BUND
www.ooe.familienbund.at

FAMILIENBUNDAKADÉMIE

### AUFSCHULUNG HELFER/IN UND PÄDAGOG/IN ZU TAGESMUTTER/-VATER

richtet sich an alle Frauen und Männer,

- die als Tagesmutter/-vater zu Haus oder in einem Betrieb tätig sein möchten
- die Freude und Erfahrung an der Arbeit mit Kindern haben und physisch und psychisch geeignet sind
- die über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Eltern mitbringen
- Interesse an Weiterbildung haben
- über gute Deutschkenntnisse verfügen
- mindestens 19 Jahre alt

Ausbildungsumfang: HelferInnen 70 Unterrichtseinheiten (UE); PädagogInnen 10 - max. 14 UE (3 Bausteine)

- 50 UE Theorie, 20 UE Praktikum bei einer berufstätigen Tagesmutter (nur für KiGa-HelferInnen erforderlich)
- **schriftliche Facharbeit** (15-20 S.); gilt nur f. HelferInnen

**Inhalte:** Rechtliches, Familiensysteme, Elternarbeit, Entwicklungspsychologie inkl. Sprachentwicklung, Umgang mit Missbrauch, Zeit- u. Haushaltsmanagement, Pädagogik und Didaktik inkl. Lernbetreuung (umfangreiches Repertoire an Spielen, Liedern und Ritualen), Praktikumsvor- u. nachbereitung inkl. Lehrgangsreflexion. Für ausgebildete PädagogInnen sind davon 2 Bausteine verpflichtend, 1 Baustein ist frei wählbar.

**Infos & Anmeldung**

Telefonisch unter 0732/603060 DW 12 oder DW 17, per Fax: 0732/603060 DW 15  
Per E-mail: [tagesmutter@ooe.familienbund.at](mailto:tagesmutter@ooe.familienbund.at), [familien-servicebuero@ooe.familienbund.at](mailto:familien-servicebuero@ooe.familienbund.at)  
Schriftlich: ÖÖ Familienbund, Familienverbände, Hauptstraße 83-85, 4040 Linz  
Anmeldungsformular und Details auf [www.ooe.familienbund.at/ide/akademie.html](http://www.ooe.familienbund.at/ide/akademie.html)

- **Termine:**  
Freitag nachmittags  
Samstag ganztägig

Gebühr:  
 € 300,- Mitglied/€ 440,- (HelferIn)  
 € 100,- Mitglied/€ 100,- (PädagogIn)





**Marktgemeindeamt**  
Marktplatz 7  
4100 Ottensheim  
T (+ 43 – 72 34) 82 255 – 0  
www.ottensheim.eu



## Veranstungskalender

	Veranstaltungen des Alpenvereins siehe AV-Schaukasten Linzer Str. und <a href="http://www.alpenverein.at/linz-ottensheim">www.alpenverein.at/linz-ottensheim</a>		Alpenverein Ottensheim
Sa. 12.12.2015, 14:00 – 19:00 Uhr So. 13.12.2015, 10:00 – 14:00 Uhr	<b>Winterwerkstatt</b>	Postsaal	VVLO Ottensheim
So. 13.12.2015, 17:00 – 19:00 Uhr	<b>Chornetto Adventkonzert</b>	Pfarrkirche Ottensheim	Ensemble Chornetto
Do. 31.12.2015, ab 09:30 Uhr	<b>Silvesterlauf und Rutsch am Fluss</b>	Hafenviertel	Tourismusverband
Do. 31.12.2015, ab 18:00 Uhr	<b>Silvester in der Post: Lesung Ferry Öllinger, Klavierbegleitung</b>	Postsaal	arge GRANIT
Di. 12.01.2016, 19:00 Uhr	<b>Dr. Karin Keissl: „Der (uns so) Nahe Osten“</b>	Gemeindesaal	IG Welt
Sa. 23.01.2016, 09:00 – 16:00 Uhr So. 24.01.2016, 09:00 – 16:00 Uhr	<b>Bücher-Flohmarkt für amnesty international</b>	Pfarrheim Ottensheim	amnesty international, Ortsgruppe Ottensheim
Di. 02.02.2016, 20:00 Uhr	<b>Info-Abend Alternativbank</b>	Gemeindesaal	IG Welt
Fr. 05.02.2016, 20:00 Uhr	<b>Weinfest</b>	Vereinsturnhalle	TSV Ottensheim

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim ([www.ottensheim.eu](http://www.ottensheim.eu)) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

